

## Der Deutsche Pavillon

Der Deutsche Pavillon befindet sich in zentraler Lage auf dem Ausstellungsgelände der Giardini della Biennale di Venezia. Er wurde nach Plänen des venezianischen Architekten Daniele Donghi im neoklassizistischen Stil errichtet und zur Biennale 1909 eröffnet. Bis 1910 hieß er Bayerischer Pavillon.

1938 wurde das Gebäude durch den Architekten Ernst Haiger im Sinne nationalsozialistischer Architekturideale umgestaltet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde mehrfach über einen Umbau oder Neubau diskutiert, einen konkreten Entwurf reichte 1957 Arnold Bode ein. Aus finanziellen Gründen wurden diese Pläne jedoch fallengelassen und der Pavillon bis auf kleinere Eingriffe – Verbesserung der Beleuchtungsverhältnisse, Rückbau einer Zwischenwand zur Apsis – bis heute nicht grundlegend verändert.

Das Gebäude gehört der Bundesrepublik Deutschland, es steht in Italien unter Denkmalschutz.

Das Spektrum der deutschen Beiträge reicht von der secessionistischen Kunst des Kaiserreiches über die traditionalistischen und modernen Strömungen während der Weimarer Republik, die gleichgeschaltete Kunst des Nationalsozialismus, bis hin zu den vielfältigen Positionen der Nachkriegszeit und der zeitgenössischen Kunst.

International renommierte Künstlerinnen und Künstler wie Gerhard Richter, Joseph Beuys, Jochen Gerz, Ulrich Rückriem, Hanne Darboven, Bernd und Hilla Becher, Hans Haacke, Nam June Paik, Katharina Fritsch, Gerhard Merz, Rosemarie Trockel, Martin Kippenberger, Candida Höfer, Tino Sehgal, Isa Genzken und Ai Weiwei haben den Pavillon bespielt.

## Chronologie

1895	1. Biennale von Venedig. Teilnahme Deutschlands im allgemeinen Ausstellungsgebäude
1903	Anlage der ersten Länderpavillons in den Giardini Publici
1909	Eröffnung des Deutschen Pavillons
1916–1920	Kriegsbedingt finden keine Biennalen statt.
1938	Weitgehender Umbau des Deutschen Pavillons im Sinne nationalsozialistischer Architekturideale
1944–1946	Kriegsbedingt finden keine Biennalen statt.
1948	Deutschland ist offiziell nicht zur Biennale eingeladen. Ein inoffizieller Beitrag wird im zentralen Ausstellungsgebäude gezeigt.
1950–1962	Im nun westdeutschen Pavillon werden im Wesentlichen retrospektive Ausstellungen zur Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gezeigt.
1964	Teilweiser Umbau im Innern des Pavillons, der den Charakter des nationalsozialistischen Baus relativiert.
1964	Künstler: Joseph Faßbender, Norbert Kricke. Kurator: Eduard Trier
1966	Künstler: Horst Antes, Günter Haese, Ferdinand Ris. Kurator: Eduard Trier

- 1968 Künstler: Horst Janssen, Richard Oelze. Kurator: Alfred Hentzen
- 1970 Künstler: Kaspar-Thomas Lenk, Heinz Mack, Georg Karl Pfahler, Günther Uecker. Kurator: Dieter Honisch
- 1972 Künstler: Gerhard Richter. Kurator: Dieter Honisch
- 1974 Die Biennale findet nicht statt.
- 1976 Künstler: Joseph Beuys, Jochen Gertz, Reiner Ruthenbeck. Kurator: Klaus Gallwitz
- 1978 Künstler: Dieter Krieg, Ulrich Rückriem. Kurator: Klaus Gallwitz
- 1980 Künstler: Georg Baselitz, Anselm Kiefer. Kurator: Klaus Gallwitz
- 1982 Künstler: Hanne Darboven, Gotthard Graubner, Wolfgang Laib. Kurator: Johannes Cladders
- 1984 Künstler: Lothar Baumgarten, A.R. Penck. Kurator: Johannes Cladders
- 1986 Künstler: Sigmar Polke. Kurator: Dierk Stemmler
- 1988 Künstler: Felix Droese. Kurator: Dierk Stemmler
- 1990 Künstler: Bernd und Hilla Becher, Reinhard Mucha. Kurator: Klaus Bußmann
- 1993 Künstler: Hans Haacke, Nam June Paik. Kurator: Klaus Bußmann
- 1995 Künstler: Katharina Fritsch, Martin Honert, Thomas Ruff. Kurator: Jean Christophe Ammann
- 1997 Künstler: Gerhard Merz, Katharina Sieverding. Kuratorin: Gudrun Inboden
- 1999 Künstlerin: Rosemarie Trockel. Kuratorin: Gudrun Inboden
- 2001 Künstler: Gregor Schneider. Kurator: Udo Kittelmann
- 2003 Künstler: Candida Höfer, Martin Kippenberger. Kurator: Julian Heynen
- 2005 Künstler: Thomas Scheibitz, Tino Sehgal. Kurator: Julian Heynen
- 2007 Künstlerin: Isa Genzken. Kurator: Nicolaus Schafhausen
- 2009 Künstler: Liam Gillick. Kurator: Nicolaus Schafhausen
- 2011 Künstler: Christoph Schlingensief. Kuratorin: Susanne Gaensheimer
- 2013 Künstler: Ai Weiwei, Romuald Karmakar, Santu Mofokeng, Dayanita Singh. Kuratorin: Susanne Gaensheimer

**Weiterführende Informationen zur Geschichte der deutschen Beiträge:**

*Die deutschen Beiträge zur Biennale Venedig 1895–2007*, hg. von Ursula Zeller, Institut für Auslandsbeziehungen, überarb. und erw. Ausgabe, Köln: DuMont, 2007  
400 Seiten / € 35,- / ISBN 978-3-8321-9016-3